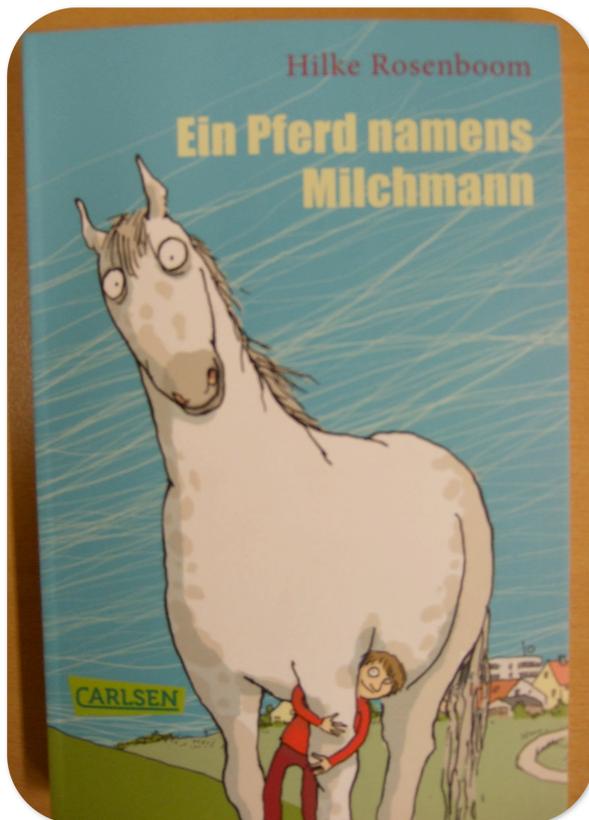
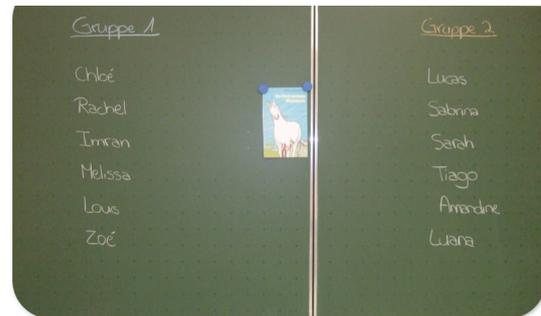


„Ein Pferd namens Milchmann“

Es geschah am Donnerstag, den 29. März 2012:

Kurz vor den Osterferien haben wir Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse von Christian Kohnen und Nadine Moes zusammen mit der Lehrerin Carole Bropsom einen interessanten und spannenden Leseabend in der Schule verbracht.

Um Punkt 19 Uhr ging es los. Die ganze Klasse kam im Jogginganzug und alle waren sehr aufgeregt und gespannt. Chloé meinte sogar: „Ich konnte letzte Nacht nicht schlafen.“ Jeder hatte einen Teddy, eine Taschenlampe, ein Kissen, das Buch „Ein Pferd namens Milchmann“, einen Schreibblock und ein Mäppchen dabei. Die Lehrerin hat uns in zwei Gruppen eingeteilt. Die Schüler aus der ersten Gruppe gingen zuerst in das Kunstatelier mit Carole Bropsom und die zweite Gruppe blieb in der Klasse mit Nadine Moes um zu lesen. Unsere Lehrer hatten unseren Klassenraum gemütlich mit Decken und Kissen auf dem Boden hergerichtet.



Beschreibung des Buches: Das Buch „Ein Pferd namens Milchmann“ wurde von Hilke Rosenboom geschrieben. Das Buch hat 138 Seiten und gehört zum Carlsen Verlag.

Es ist die Geschichte von Herman, einem 11-jährigem Jungen und Milchmann, einem Pferd. Eines Tages als Herman aufwachte, hörte er plötzlich ein Husten von der Terrasse. Als er nachsehen wollte, sah er ein riesiges Pferd vor seiner Nase. Es machte nur einen Schritt und warf mit seinem gewaltigen Hintern den Gartengrill um. So groß war das Pferd. Herman merkte, dass das Pferd ein Band auf der Stirn hatte, auf dem „MM“ stand. Magisches Monster? Aber er dachte nach und gab ihm den Namen „Milchmann“.

Herman versteckte das Pferd in die Garage, weil Frau Grünholz die Polizei gerufen hatte. Herman wollte nicht, dass das Pferd erschossen oder eingeschläfert

wird. Die Polizei durchsuchte das ganze Haus, konnte aber keine Hinweise finden. Ein Beweis für ein Pferd gab es also nicht.

Die Polizei hat Herman ablenken können, aber kann er das auch bei seinen Eltern schaffen?

Kann Herman Milchmann rechtzeitig verstecken?

Wessen Pferd ist es und wo kommt es her?

5. Schouljoer Stengefort – Christian Kohnen / Nadine Moes

Leseatelier: Wir haben im Klassensaal gelesen. Die Bänke waren alle zur Seite geschoben worden und es war sehr düster im Klassensaal. Ein paar Kinder hatten Kissen, Decken, Sitzsäcke und kleine, große, dicke oder dünne Teddys mitgebracht. „Mein Teddy heißt Las Vegas!“, erklärte Louis. Wir haben es uns sofort gemütlich auf dem Boden gemacht.

Als der Lehrer das Licht ausgemacht hat und wir angefangen haben zu lesen, mussten wir die Taschenlampe nehmen, um überhaupt etwas zu sehen. Luana meinte: „Es ist cool mit der Taschenlampe zu lesen.“ Mit den ganzen Kissen und Decken war es so gemütlich, dass eine Schülerin sogar eingeschlafen ist.

Wir haben 2 Kapitel gelesen; „**Der getürkte Holländer**“ und „**Das Wunder im Wahnsinnsweg**“.

Die Kapitel waren unglaublich witzig und wir haben viel gelacht!

Der Lehrer hat schöne Fotos geschossen. Alle waren hellauf begeistert. Es war toll noch so spät abends in der Schule zu sein.



5. Schouljoer Stengefort – Christian Kohlen / Nadine Moes

Leckere Pause: Nach etwa einer Stunde haben wir eine kleine Pause im Klassensaal gemacht. Auf dem Menü standen: Fruchtbowle und Muffins. Wir haben alle Fruchtbowle mit frischen Erdbeeren getrunken. Die Muffins mit Schokoladenstreusel waren einfach super! Zoé hatte noch selbstgemachte gerollte Waffeln mitgebracht. Auch die waren köstlich. ☺



Nach dem Essen haben wir mit unseren Teddys gekuschelt. Die Lehrerin und der Lehrer haben Klassenfotos gemacht.



Diesen tollen Leseabend haben wir unseren Lehrerinnen zu verdanken!

Kunstatelier: Dieses coole Atelier wurde von Carole Bropsom organisiert. Wir haben das schöne Titelbild von unserem Buch „Ein Pferd namens Milchmann“ vergrößert gemalt. Wir haben das Bild zuerst in Vierecke eingeteilt. Jeder sollte 3-4 Vierecke malen. Insgesamt waren es 42 Vierecke. Wir malten z.B. A2, B1, B3, G5, D1, G6, D2. Wir konnten nicht immer die gleichen Farben benutzen, aber wir bemühten uns ähnliche Farben zu finden. Wir mussten so genau wie möglich malen. Joffer Carole hat uns auch beim Malen geholfen. Die Schüler, die mit dem Malen fertig waren, haben anschließend noch ein schönes Bild vom Milchmann gemalt. Unser Kunstprojekt ist sehr schön geworden. Zum Abschluss haben wir noch alle darauf unterschrieben.

5. Schouljoer Stengefort – Christian Kohnen / Nadine Moes



Jetzt hängt unser Bild als Andenken an diesen tollen und unvergesslichen Leseabend im Flur unserer Schule in Steinfort.



Weitere Fotos findet man auf unserer Klassenhomepage: www.chkohnen.org